

Offenlegung gemäß Art. 446 CRR

1. Operationales Risiko

Die AI Lake (Luxembourg) Holding S.à.r.l. Gruppe wendete zum Abschluß des Wirtschaftsjahres 2015 für die Zwecke der Meldung nach der Solvabilitätsverordnung den Basisindikatoransatz zur Berechnung der Eigenmittelanforderung für operationelles Risiko auf Konzernebene. Die Ausnahme bildet Kroatien und die HGAA Holding, welche die Eigenmittel nach dem Standardansatz berechnen.

Operationelles Risiko	
	Beträge in Tsd. EUR
Bewertungsansatz	Eigenmittelanforderung
Basisindikatoransatz	33.208,30
Standardansatz	0,00
Fortgeschrittene Messansätze	0,00
Gesamtbetrag	33.208,30

Das operationelle Risiko definiert die AI Lake (Luxembourg) Holding S.à.r.l. Gruppe als das Risiko, dass laufende Prozesse das vorgegebene Performance-Ziel nicht erreichen. Ursachen dieser Abweichungen können dabei

- menschliches Versagen,
- Versagen von Prozessen bzw. der Organisation,
- Versagen von Systemen bzw. der Infrastruktur oder
- externe Faktoren sein.

Das Rechtsrisiko wird als Teil des operationellen Risikos aufgefasst und quantifiziert. Hintergrund der aufsichtsrechtlichen Einführung dieser Risikokategorie sind unter anderem die zunehmende Komplexität und Internationalisierung der Finanzwelt sowie die stetig steigende Bedeutung (und folglich Verwundbarkeit) der Informationstechnologie.